

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2025 UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025



Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Bilanz	5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	7
Allgemeine Angaben.....	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	7
Erläuterungen zur Bilanz.....	8
1. Finanzanlagen	8
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8
3. Sonstige Rückstellungen.....	8
4. Verbindlichkeiten.....	8
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	9
5. Umsatzerlöse.....	9
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	9
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9
Sonstige Angaben	10
1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	10
2. Mutterunternehmen.....	10
3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz.....	10
4. Mitglieder der Geschäftsführung	10
5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB	10
6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB	10
7. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern).....	11
8. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB	11
Anlagenspiegel gemäß § 284 Abs. 3 HGB.....	12
Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG	13
Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG	13
Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG.....	13
Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB	13
Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung	14
Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung	15
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	16
Rückstellungsspiegel der SWDU EH.....	16

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025	17
Grundlagen der Gesellschaft	17
Wirtschaftsbericht	17
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	17
1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	17
1.2. Branchenentwicklung	18
2. Geschäftsverlauf	19
2.1. Umsatz	19
2.2. Investitionen	19
2.3. Finanzierung	19
2.4. Beschaffung	20
2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20
3. Lage	20
3.1. Ertragslage	20
3.2. Vermögenslage	21
3.3. Finanzlage	22
Chancen- und Risikobericht	24
Ausblick und Prognosebericht	26

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BMWE	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
bzw.	beziehungsweise
Dr.	Doktor
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EE	Erneuerbare Energien
EAT	Earnings after tax
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EPEX SPOT	European Power Exchange
EUR/€	Euro
FH	Fachhochschule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i. H. v.	in Höhe von
i. Vj.	im Vorjahr
LNG	Liquified Natural Gas
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
Mio.	Millionen
nEHS	nationales Emissionshandelssystem
Nr.	Nummer
PPA	Power Purchase Agreement
PV	Photovoltaik
rd.	rund
RLZ	Restlaufzeit
S.	Seite
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
T€	Tausend Euro
u.	und
u. a.	unter anderem
Vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

Bilanz

Aktiva		Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		Nr.	€	€
A.	Anlagevermögen			
I.	Finanzanlagen	1		
	Beteiligungen		100.000,00	0,00
			100.000,00	0,00
B.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.934.575,14	1.461.995,96
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.529.097,77	5.030.727,59
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.903,15	0,00
	4. sonstige Vermögensgegenstände		2.146,96	5.061,48
			3.468.723,02	6.497.785,03
II.	Guthaben bei Kreditinstituten		4.861.760,17	3.681.226,31
			8.330.483,19	10.179.011,34
C.	Rechnungsabgrenzungsposten		27.561,12	29.110,95
	Summe Aktiva		8.458.044,31	10.208.122,29

Passiva		Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		Nr.	€	€
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
II.	Gew innrücklagen			
	andere Gew innrücklagen		1.819.687,42	1.819.687,42
			3.819.687,42	3.819.687,42
B.	Rückstellungen			
	sonstige Rückstellungen	3	894.058,56	624.817,64
			894.058,56	624.817,64
C.	Verbindlichkeiten	4		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.526.366,99	3.768.127,02
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.196.876,83	1.908.249,16
	3. sonstige Verbindlichkeiten		21.054,51	87.241,05
			3.744.298,33	5.763.617,23
	Summe Passiva		8.458.044,31	10.208.122,29

Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2025		2024	
		Nr.	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	5		315.746.437,68		372.176.625,52
2.	sonstige betriebliche Erträge			415.396,83		18.359,61
3.	Gesamtleistung			316.161.834,51		372.194.985,13
4.	Materialaufw and					
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-308.406.992,94		-365.324.075,55	
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-3.649.522,74	-312.056.515,68	-3.163.069,82	-368.487.145,37
5.	Personalaufw and					
	a) Löhne, Gehälter und Entgelte		-1.953.370,48		-1.629.708,92	
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-313.746,19	-2.267.116,67	-246.652,97	-1.876.361,89
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen			-1.034.917,58		-1.003.051,17
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			803.284,58		828.426,70
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6		33.576,39		91.064,61
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	7		-93.403,20		-141.480,62
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			743.457,77		778.010,69
11.	sonstige Steuern			-3.557,50		-677,05
12.	Ergebnis nach Steuern (EAT)			739.900,27		777.333,64
13.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn			-739.900,27		-777.333,64
14.	Bilanzgewinn			0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH) mit Sitz in Duisburg, eingetragen unter der Nummer HRB 8285 im Handelsregister B des Amtsgerichts Duisburg, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 (2) HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung von pauschalierten Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind ebenfalls mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung an der clara energie GmbH mit Sitz in Rosenheim. Das Eigenkapital zum 31.12.2025 beträgt 192,4 T€. Die Gesellschaft weist für 2025 einen Jahresfehlbetrag von 7,6 T€ aus.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt 31.12.2025 €	davon RLZ > 1 Jahr €	Gesamt 31.12.2024 €	davon RLZ > 1 Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.934.575,14	0,00	1.461.995,96	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.529.097,77	0,00	5.030.727,59	0,00
- davon gegen Gesellschafter	(1.341.928,45)	(0,00)	(4.958.335,86)	(0,00)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.903,15	0,00	0,00	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	2.146,96	0,00	5.061,48	0,00
	3.468.723,02	0,00	6.497.785,03	0,00

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausschließlich Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 894 T€ (i. Vj. 625 T€).

4. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt 31.12.2025 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ > 1 Jahr €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.526.366,99	2.526.366,99	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.196.876,83	1.196.876,83	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	21.054,51	21.054,51	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(20.201,85)	(20.201,85)	(0,00)	(0,00)
	3.744.298,33	3.744.298,33	0,00	0,00

Vorjahr	Gesamt 31.12.2024 €	davon RLZ ≤ 1 Jahr €	davon RLZ > 1 Jahr €	davon RLZ > 5 Jahre €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.768.127,02	3.768.127,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.908.249,16	1.908.249,16	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	87.241,05	87.241,05	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(8.902,25)	(8.902,25)	(0,00)	(0,00)
	5.763.617,23	5.763.617,23	0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5. Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr auf 315.746 T€, gegenüber 372.177 T€ im Jahr 2024.

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU) in Höhe von 5.882 T€ (i. Vj. 5.626 T€) sowie die Netze Duisburg GmbH in Höhe von 124 T€ (i. Vj. 176 T€) in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade hat die SWDU EH in 2025 Umsätze aus Stromhandel in einem Gesamtvolumen von 201.948 T€ (i. Vj. 244.867 T€) erzielt. Die SWDU EH kauft bzw. verkauft z. B. die sich aufgrund der Kurzfristprognosen des vertrieblichen Absatzes gegen die Langfristbeschaffung ergebenden Residualpositionen des Vertriebes und beschafft bzw. vermarktet diese an der Spotbörse. Weiterhin erwirtschaftete die Gesellschaft im Bereich Gashandel Umsatzerlöse in Höhe von 72.540 T€ (i. Vj. 96.286 T€). Weitere Umsatzerlöse erwirtschaftete die Gesellschaft durch den Handel mit Emissionsrechten im Wert von 34.344 T€ (i. Vj. 24.611 T€).

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen in Höhe von 34 T€ entfallen 25 T€ auf verbundenen Unternehmen.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 93 T€ entfallen 88 T€ auf verbundene Unternehmen.

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Abnahmeverpflichtungen für Strom und Gas bestehen i. H. v. 15.311 T€ (< 1 Jahr 10.873 T€). Davon entfallen 9.437 T€ auf die SWDU (< 1 Jahr 5.854 T€).

Das Bestellobligo zum 31.12.2025 aus bereits erteilten Aufträgen beträgt 264 T€.

Aus der konzerninternen Produktverrechnung inklusive Miete ergeben sich finanzielle Verpflichtungen für 2026 in Höhe von 1.566 T€. Aus den Personalüberlassungsverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für 2026 in Höhe von 1.424 T€. Das entspricht auch dem Wert über die Vertragslaufzeit. Die genannten Verpflichtungen entfallen vollständig auf die verbundenen Unternehmen.

2. Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der SWDU EH ist die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg. Deren Muttergesellschaft ist die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg (DVV). Der Jahresabschluss der SWDU EH ist in den Konzernabschluss der DVV einbezogen. Der Konzernabschluss der DVV wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Die SWDU EH hat im Berichtsjahr mit der Netze Duisburg GmbH keine Geschäfte größeren Umfangs im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG getätigt.

4. Mitglieder der Geschäftsführung

Diplom-Kaufmann (FH) Thomas Brauers, Kerken
Diplom-Physiker Dr. Michael Arnold, Essen

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 15 kaufmännische Mitarbeiter.

6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der DVV.

7. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)

Die Gesellschaft ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der DVV. Entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern erfolgen im Anhang der DVV.

8. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 739.900,27 € wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag vom 11.07.2019 vollständig an die SWDU abgeführt.

Duisburg, den 20. März 2026

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold

Anlagenspiegel gemäß § 284 Abs. 3 HGB

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH in 2025

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.25 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.25 EURO	Stand 01.01.25 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand 31.12.25 EURO	Stand 31.12.24 EURO	
Finanzanlagen	-	100.000,00	-	-	100.000,00	-	-	-	100.000,00	-	
Beteiligungen	-	100.000,00	-	-	100.000,00	-	-	-	100.000,00	-	
Finanzanlagen gesamt	-	100.000,00	-	-	100.000,00	-	-	-	100.000,00	-	
Gesamtes Anlagevermögen	-	100.000,00	-	-	100.000,00	-	-	-	100.000,00	-	

Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG

Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Die SWDU EH unterliegt als vertikal integrierter Dienstleister, welcher energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Stromverteilung erbringt, den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen.

Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind die Regeln anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde gelegt werden, sind im Anhang des Jahresabschlusses der SWDU EH angegeben.

Die **Bilanzpositionen** werden vollständig durch Schlüsselung entwickelt.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt die Entflechtung sowohl durch direkte Zuordnung der Konten als auch durch Anwendung geeigneter Schlüssel.

Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Insoweit entfällt die Angabe gemäß § 268 Abs. 4 HGB.

Verbindlichkeiten für den Tätigkeitsbereich der Stromverteilung bestehen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind im Folgenden ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

Aktiva		Stromverteilung 2025 €	Stromverteilung 2024 €
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Beteiligungen		2.054,91	0,00
		2.054,91	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		39.753,85	44.389,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		31.421,64	152.742,88
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		59,66	0,00
4. sonstige Vermögensgegenstände		44,12	153,68
		71.279,26	197.285,66
II. Guthaben bei Kreditinstituten		99.904,97	111.769,34
		171.184,23	309.055,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		566,36	883,87
Summe Aktiva		173.805,50	309.938,86

Passiva		Stromverteilung 2025 €	Stromverteilung 2024 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		41.098,27	60.723,97
II. Gew innrücklagen			
andere Gew innrücklagen		37.393,00	55.249,32
		78.491,27	115.973,29
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		18.372,13	18.970,70
		18.372,13	18.970,70
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51.914,66	114.407,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		24.594,78	57.938,23
3. sonstige Verbindlichkeiten		432,65	2.648,81
		76.942,09	174.994,86
Summe Passiva		173.805,50	309.938,86

Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

		Stromverteilung 2025 €	Stromverteilung 2024 €
1.	Umsatzerlöse	123.522,97	176.345,40
2.	sonstige betriebliche Erträge	8.536,05	557,43
3.	Gesamtleistung	132.059,02	176.902,83
4.	Materialaufw and Aufw endungen für bezogene Leistungen	-74.994,54	-96.037,08
5.	Personalaufw and a) Löhne, Gehälter und Entgelte b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung	-40.140,07 -6.447,21	-49.481,20 -7.488,87
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen	-46.587,29 -21.266,66	-56.970,07 -30.454,63
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-10.789,47	-6.558,94
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	689,97	2.764,90
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-1.919,36	-4.295,63
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-12.018,86	-8.089,67
11.	Ergebnis nach Steuern	-12.018,86	-8.089,67
12.	sonstige Steuern	-73,10	-20,56
13.	Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)	-12.091,96	-8.110,23
14.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gew inn	12.091,96	8.110,23
15.	Bilanzgewinn	0,00	0,00

Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Geschäftsjahr	Stromverteilung	
	2025	2024
	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.914,66	114.407,82
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.594,78	57.938,23
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	432,65 (415,13)	2.648,81 (270,29)
	76.942,09	174.994,86

Rückstellungsspiegel der SWDU EH

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH Rückstellungen zum 31.12.2025	Stand 31.12.2024 (laut Rückstellungsspiegel)		Stand 01.01.2025		Anpassung 01.01.2025		Stand 31.12.2025	
	Stromverteilung	EUR	Stromverteilung	EUR	Stromverteilung	EUR	Stromverteilung	EUR
Sonstige Rückstellungen								
Materialaufwand								
sonstige betriebliche Aufwendungen								
sonstige betriebliche Erträge								
Löhne, Gehälter und Entgelte								
Summe Sonstige Rückstellungen		20.861,18		1.890,48		1.890,48		18.372,13
GESAMT		20.861,18		1.890,48		1.890,48		18.372,13
				18.970,70		17.446,30		18.372,13
						1.524,40		18.372,13
						0,00		18.372,13
						1.524,40		18.372,13
						0,00		18.372,13
						11.259,96		18.372,13
						18.372,13		18.372,13

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Grundlagen der Gesellschaft

Die SWDU EH, ein Tochterunternehmen der SWDU, hat ihren Geschäftsbetrieb mit Beginn des Geschäftsjahres 2008 aufgenommen und ist seitdem in erster Linie als Energiehandelsdienstleister für die SWDU tätig.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und Brennstoffen sowie die Erbringung damit unmittelbar zusammenhängender Dienstleistungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber dem Gesellschafter.

Nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG erbringt die Gesellschaft energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Elektrizitätsverteilung.

Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Geschäftsjahr 2025 weiterhin von einer insgesamt schwachen konjunkturellen Dynamik geprägt. Nach mehreren Jahren mit teils rückläufiger, teils stagnierender Wirtschaftsleistung zeigte sich erst zum Jahresende 2025 eine leichte Stabilisierung. Die Bundesregierung führt diese Entwicklung sowohl auf konjunkturelle als auch auf strukturelle Ursachen zurück.¹

Als wesentliche strukturelle Belastungsfaktoren benennt die Bundesregierung insbesondere die demografisch bedingten Fachkräfteengpässe, hohe regulatorische Anforderungen, einen Investitionsstau bei der öffentlichen Infrastruktur und Digitalisierung, vergleichsweise hohe Energiepreise sowie hohe Abgaben auf Arbeitseinkommen und hohe Steuern auf Unternehmenserträge.²

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt verharrte im Jahr 2025 insgesamt auf einem niedrigen Niveau und lag damit weiterhin etwa auf dem Stand des Jahres 2021.³ Erst für das Jahr 2026 geht die Bundesregierung wieder von einem realen Wachstum von rund 1,0 % aus.⁴

Die Inflationsentwicklung entspannte sich im Verlauf des Jahres 2025 weiterhin. Nachdem die Inflationsrate im Herbst 2022 zeitweise Werte von nahezu 10 % erreicht hatte, ging sie bis zum Jahresende 2025 wieder auf etwa 2 % zurück. Das gesamtwirtschaftliche Preisniveau lag jedoch weiterhin mehr als 20 % über dem Niveau zu Beginn des Jahrzehnts.⁵

Auf der Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts zeigte sich ein heterogenes Bild. Während die staatlichen Konsumausgaben seit 2015 preisbereinigt um rund 24 % zugenommen haben, stieg der private Konsum im selben Zeitraum lediglich um rund 10 %. Dieser große Unterschied ist durch die umfangreichen Maßnahmen der Bundesregierung im Zuge der Coronakrise sowie

¹ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 6 u. 7.

² Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 7 u. 111.

³ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), Abbildung 1, S. 6.

⁴ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 6 u. 111.

⁵ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 7.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

der anschließenden Energiekrise geprägt. Die preisbereinigten Bruttoanlageinvestitionen erhöhten sich seit 2015 nur geringfügig um etwa 4 %.⁶ Für 2026 erwartet die Bundesregierung durch reale Lohnsteigerungen, die durch eine schrittweise Erhöhung des Mindestlohns insbesondere für untere Einkommensschichten spürbar werden können, eine Belebung des Konsumklimas.⁷

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2025 trotz der schwachen konjunkturellen Entwicklung insgesamt robust, wies jedoch Abschwächungstendenzen auf. Die Zahl der Erwerbstätigen lag mit rund 46,2 Millionen Personen weiterhin auf einem hohen Niveau. Gleichzeitig nahm die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen gegenüber dem Vorjahr um rund 101.000 zu.⁸ Der strukturelle Wandel am Arbeitsmarkt, weg von produzierenden Wirtschaftszweigen und hinein in die Dienstleistungsbranche, wird sich laut Bundesregierung voraussichtlich auch in diesem Jahr fortsetzen. Allerdings sollte sich die Arbeitskräftenachfrage auf Grund der fiskalischen Impulse auch im produzierenden Gewerbe etwas erholen.⁹

Bei der Investitionsentwicklung erwartet die Bundesregierung nach mehrjährigen Rückgängen eine Verbesserung für 2026. Durch Impulse aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität, dem Sondervermögen Bundeswehr sowie aus steuerlichen Investitionsanreizen, sollen öffentliche und private Ausrüstungs- und Bauinvestitionen angetrieben werden.¹⁰

Zusätzlich zu den strukturellen Belastungsfaktoren war die exportorientierte deutsche Wirtschaft von geopolitischen Spannungen, der stärkeren Fragmentierung der Weltwirtschaft und damit einhergehenden handelspolitischen Unsicherheiten betroffen.¹¹ So geht mit dem völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine neben energiepolitischen Herausforderungen auf Grund höherer Importpreise vor allem eine weitgehend veränderte sicherheitspolitische Lage für Deutschland einher. Außerdem lagen auf Grund der Zollpolitik der USA die deutschen Warenexporte in die USA im Zeitraum Januar bis November 2025 kalender- und saisonbereinigt rund 9 % unter dem Vorjahresniveau.¹²

Zusammenfassend war die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 durch eine anhaltende Wachstumsschwäche bei gleichzeitig rückläufiger Inflation und einer insgesamt stabilen, aber zunehmend angespannten Lage am Arbeitsmarkt gekennzeichnet. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt maßgeblich von der internationalen Konjunktur sowie der Wirksamkeit der von der Bundesregierung eingeleiteten Maßnahmen ab.

1.2. Branchenentwicklung

In 2025 entwickelte sich das Strompreisniveau unter Schwankungen seitwärts, während die Gaspreise nach einem Anstieg zu Jahresbeginn im Jahresverlauf deutlich zurückgegangen sind. Die untertägige Volatilität der Strompreise war auch weiterhin von Witterungsbedingungen und der Einspeisung von Erneuerbaren Energien geprägt. Insbesondere die Einspeisung von PV-Anlagen führte zu einem geringen Preisniveau in der Mittagszeit.

Die SWDU EH als Tochtergesellschaft der SWDU stellt sich den sich weiter verändernden Rahmenbedingungen und schafft die Voraussetzungen für die Bewirtschaftung der Vertriebs-Portfolios, die Vermarktung von EE-Anlagen, die Entwicklung von intelligenten Beschaffungsstrategien sowie für eine optimierte Vermarktung von Strom aus den Erzeugungsanlagen der SWDU.

⁶ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 7.

⁷ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 112.

⁸ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 6.

⁹ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 112.

¹⁰ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 112.

¹¹ Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 7 u. 111.

¹² Vgl. BMWF Jahreswirtschaftsbericht 2026 (Stand Februar 2026), S. 8.

2. Geschäftsverlauf

2.1. Umsatz

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft SWDU sowie die Netze Duisburg GmbH in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade erzielt die SWDU EH im Jahr 2025 im Wesentlichen Umsätze aus Stromhandel an der Börse EPEX Spot (Spotmarkt) und Gashandel an der Börse Powernext sowie zur Beschaffung von benötigten Zertifikaten des nationalen Emissionshandelssystems (nEHS). Die SWDU EH geht dabei keine eigenen Handelspositionen ein, sondern stellt lediglich die offenen Positionen über den Spotmarkt, im Wesentlichen über die EPEX Spot (Strom) und die Powernext (Gas), glatt.

Darüber hinaus vermarktet die SWDU EH Strommengen aus Power Purchase Agreements (PPAs) von Erneuerbaren-Energien-Anlagen. Termingeschäfte werden back-to-back über die Muttergesellschaft SWDU abgesichert. Insgesamt betrug das Handelsvolumen (Kauf- und Verkaufsgeschäfte) der Gesellschaft am Spotmarkt im Jahr 2025 für Strom 379,85 Mio. € und für Gas 137,59 Mio. €. Das Handelsvolumen (Kauf- und Verkaufsgeschäfte) der Gesellschaft über Terminprodukte für das Lieferjahr 2025 betrug für Strom 21,68 Mio. € und für Gas 7,37 Mio. €. Für nEHS-Zertifikate betrug das Handelsvolumen 68,69 Mio. €.

2.2. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025 hat die SWDU EH planmäßig keine Investitionen getätigt. Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Anlagevermögen wird von der SWDU aufgrund vertraglicher Vereinbarungen entgeltlich zur Verfügung gestellt.

2.3. Finanzierung

Die SWDU EH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend im Auftrag und im Namen der SWDU Handelsgeschäfte ausgeübt.

Auf eigenen Namen und Rechnung werden zur Glattstellung im Wesentlichen von Strom- und Gas-Positionen der SWDU Spotgeschäfte an der EPEX Spot bzw. Powernext genutzt. Darüber hinaus wird über PPAs Strom aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen erworben und vermarktet. Die Finanzierung dieser Geschäfte erfolgt durch Eigenmittel und verfügbare Liquiditätslinien.

Zwischen der SWDU EH und der DVV besteht ein Cash-Pooling-Vertrag. Die Gesellschaft führt Zahlungsmittelüberschüsse an die DVV ab. Auf der Gegenseite stellt die DVV der SWDU EH liquide Mittel zwecks Regulierung ihrer kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen zur Verfügung. Die Zahlungsmittel werden zwischen den Gesellschaften marktüblich verzinst. Die SWDU EH hat einen Kreditrahmen von 30.000 T€.

Darüber hinaus werden mit Banken angemessene Betriebsmittellinien unterhalten.

Die SWDU EH ist jederzeit in der Lage gewesen, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.4. Beschaffung

Die SWDU EH tätigt in 2025 im Energiehandel Beschaffungs- und Verkaufsgeschäfte und notwendige Nebengeschäfte im Namen und für Rechnung ihrer Kunden sowie im eigenen Namen und für eigene Rechnung.

Für die sonstigen Einkaufsaktivitäten bedient sich die SWDU EH der Einkaufsabteilung im Konzernverbund.

2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die SWDU EH hat zum Stichtag 16 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nach Köpfen). Dabei handelt es sich um 16 kaufmännische Mitarbeiter. Die Angaben werden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten. Teilzeitbeschäftigte sind nicht anteilig umgerechnet.

Die Gesellschaft bedient sich ansonsten des Personals der SWDU, welches im Rahmen der konzerninternen Arbeitnehmerüberlassung langfristig zur Verfügung steht.

3. Lage

Die Steuerung der SWDU EH folgt finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren. Das EAT (Jahresergebnis nach Steuern) ist dabei der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator. Die Entwicklung des EAT im Geschäftsjahr 2025 wird nachfolgend dargestellt. Zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zählt beispielsweise die Anzahl der Handelspartner/Weiterverteilern.

3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse entwickelten sich im Jahr 2025 rückläufig, was auf das gesunkene Preisniveau im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist und eng mit dem ebenfalls stark gesunkenen Materialaufwand korrespondiert. Wesentliche Teile der Umsatzerlöse resultieren aus der Vermarktung von Energiemengen an den Spotbörsen EPEX Spot bzw. Powernext.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2025 lagen u. a. aufgrund von vertraglich vereinbarten Gehaltssteigerungen und der Neueinstellung von Mitarbeitern über dem Vorjahr.

Als zentrales Steuerungselement der SWDU EH dient der durch die Gesellschafterversammlung genehmigte Wirtschaftsplan. Die Zielerreichung wird durch einen permanenten Soll-/Ist-Vergleich innerhalb des SAP-Systems sowie eine manuelle Forecast-Betrachtung überwacht. Aufgrund der grundsätzlich positiven Geschäftsentwicklung ergibt sich für das Berichtsjahr eine Ergebnisverbesserung EAT vor Ergebnisabführung (740 T€) gegenüber der Planung (611 T€) von 129 T€.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Die Zusammensetzung des Jahresergebnisses ergibt sich aus der nachfolgenden Ergebnisrechnung:

	2025		2024		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	315.746	99,9	372.177	100,0	-56.431
sonstige betriebliche Erträge	415	0,1	18	0,0	397
Betriebsleistung	316.161	100,0	372.195	100,0	-56.034
Materialaufwand					
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-308.407	97,8	-365.324	98,4	56.917
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-3.650	1,2	-3.163	0,9	-487
Personalaufwand					
a) Löhne, Gehälter und Entgelte	-1.953	0,6	-1.630	0,4	-323
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für die Unterstützung - davon für Altersversorgung T€ 41 (i. Vj. T€ 37)	-314	0,1	-247	0,1	-67
sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.035	0,3	-1.003	0,3	-32
Aufwendungen für die Betriebsleistungen	-315.359	99,7	-371.367	99,8	56.008
Betriebsergebnis	802	0,3	828	0,2	-26
Finanzergebnis	-59	0,0	-50	0,0	-9
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	743	0,2	778	0,2	-35
Steuern					
Sonstige Steuern	-3	0,0	-1	0,0	-2
Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)	740	0,2	777	0,2	-37
Ergebnisabführung	-740	0,2	-777	0,2	37
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

3.2. Vermögenslage

Die SWDU EH besitzt, abgesehen von der Beteiligung an der neu gegründeten clara energie GmbH, auch im Jahr 2025 kein Anlage- und Vorratsvermögen. Die wesentlichen Posten der Aktivseite der Bilanz sind damit die liquiden Mittel sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, während die Verbindlichkeiten und das Eigenkapital die wesentlichen Posten der Passivseite darstellen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen gegen die SWDU und haben sich im Vorjahresvergleich deutlich verringert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen fast vollständig gegenüber der DVV und resultieren im Wesentlichen aus einem Kassenkredit.

Die Eigenkapitalquote erhöht sich wegen der gesunkenen Bilanzsumme bei unverändertem Eigenkapital auf 45,2 %. Dieser Wert ist aufgrund des Geschäftsmodells der SWDU EH grundsätzlich im Konzernverbund zu beurteilen, da die Gesellschaft größtenteils im Namen und auf Rechnung der SWDU den Energiehandel betreibt. Das Eigenkapital ist demnach als ausreichend anzusehen.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

In der folgenden Bilanzübersicht zur Vermögenslage sind einzelne Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Finanzanlagen	100	1,2	0	0,0	100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.469	41,0	6.498	63,6	-3.029
Liquide Mittel	4.862	57,5	3.681	36,1	1.181
Rechnungsabgrenzungsposten	27	0,3	29	0,3	-2
Summe Aktiva	8.458	100,0	10.208	100,0	-1.750
Passiva					
Eigenkapital	3.820	45,2	3.820	37,4	0
Rückstellungen	894	10,5	625	6,1	269
Verbindlichkeiten	3.744	44,3	5.763	56,5	-2.019
Summe Passiva	8.458	100,0	10.208	100,0	-1.750

3.3. Finanzlage

Der Cash Flow des Geschäftsjahres 2025 wird nach DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024
	T€	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	740	777
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	269	16
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.030	-1.329
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.261	941
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	60	50
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.838	455
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100	0
+ Erhaltene Zinsen	34	91
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-66	91
- Gewinnabführung an die SWDU	-777	-3.436
- Gezahlte Zinsen	-93	-141
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-870	-3.577
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.902	-3.031
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.822	4.853
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.724	1.822

Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Das Finanzmanagement der DVV verfolgt das Ziel, die Fähigkeit der Konzerngesellschaften zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen jederzeit sicherzustellen. Daneben zählen zu den übergeordneten Zielen des Finanzmanagements die Finanzierung unternehmerischer Aktivitäten, das Management finanzieller Risiken - insbesondere Liquiditätsrisiken, Marktpreisrisiken und Adressenausfallrisiken, eine kosten- und risikooptimierte Finanzmittelbeschaffung und -anlage sowie die Optimierung des Zinsergebnisses.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres haben keine negativen Einflüsse auf die Liquiditätslage der Gesellschaft und die Refinanzierungsmöglichkeiten erkennen lassen, so dass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Unter Einbeziehung der im Rahmen des Cash-Managements bei Konzernunternehmen kurzfristig aufgenommenen liquiden Mittel ergibt sich nachstehender Finanzmittelfonds:

	2025	2024
	T€	T€
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.862	3.681
Cash-Pooling mit DVV	-1.138	-1.859
Finanzmittelfonds	3.724	1.822

Chancen- und Risikobericht

Die SWDU EH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWDU und damit als Konzerngesellschaft in das Risikomanagement des DVV-Konzerns eingebunden.

Jede unternehmerische Tätigkeit ist mit Chancen und Risiken verbunden. Dies führt zu Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung und damit zu einer Beeinflussung des Unternehmenserfolgs und der Erreichung der gesetzten Ziele. Der Umgang mit dieser Herausforderung ist die zentrale Aufgabe des Risikomanagements. Ein konzernweit implementiertes Risikomanagement sorgt dafür, dass Chancen- und Risiken strukturiert erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden können. Dies trägt dazu bei, den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung sicherzustellen.

Des Weiteren ist es das Ziel des Risikomanagements, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Um dies zu gewährleisten, wird im DVV-Konzern die Risikotragfähigkeit bewertet. Die Risikotragfähigkeit ist das maximale Risikoausmaß, welches ein Unternehmen, ohne Gefährdung seines Fortbestands, tragen kann. Die Risikotragfähigkeit versteht sich also als Gegenüberstellung des Gesamtrisikos mit den zur Risikodeckung verfügbaren finanziellen Mitteln, der sogenannten Risikodeckungsmasse (Risikodeckungspotenzial).

Aufgrund der hohen Bedeutung des Energiehandels im Konzern sind neben den generellen Risikomanagementprozessen auch bereichsspezifische Strukturen aufgebaut worden. Zwar unterliegen die von der SWDU EH im Namen und auf Rechnung der SWDU betriebenen Handelsgeschäfte nicht der Aufsichtspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), jedoch werden die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) als Leitlinien verstanden, sodass sich Strukturen und Prozesse sehr stark an diese Vorgaben anlehnen.

Der Geschäftsführung obliegen die Sicherung und Überwachung der definierten Ziele, Limits und Risikokennzahlen. Die unterstellten Bereiche berichten der Geschäftsführung regelmäßig. Die Geschäftsführung entscheidet über die Struktur, Vorgaben und Strategien für das Risikomanagement und der entsprechenden Einhaltung.

Die wesentlichen Risikoelemente an den Energiemärkten sind unvorhersehbare Preisschwankungen sowie das Adressenausfallrisiko bei steigendem Wettbewerb und einer Vielzahl von Anbietern/Nachfragenden am Energiemarkt. Chancen entstehen durch Arbitragemöglichkeiten, z. B. infolge von Preisschwankungen oder durch den Rückzug von Marktteilnehmern.

Das Risikomanagement hat daher die Aufgabe, diese Risiken durch geeignete Methoden und Instrumente zu begrenzen und somit den langfristigen Unternehmenserfolg der SWDU EH zu sichern.

Die SWDU EH schließt Energiehandelsgeschäfte auf Namen und Rechnung der SWDU ab, sodass Markt- und Ausfallrisiken vollständig bei der SWDU verbleiben. Für die SWDU EH haben aus dieser Tätigkeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr lediglich operationelle Risiken bestanden. Die SWDU EH hat zudem Geschäfte am Spotmarkt auf eigenen Namen und Rechnung getätigt. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Spotgeschäfte und der Abwicklung an der EPEX Spot und der Powernext sind die Markt- und Ausfallrisiken aus dieser Geschäftstätigkeit begrenzt. Darüber hinaus vermarktet die SWDU EH Strommengen aus Power Purchase Agreements (PPAs) von Erneuerbare-Energien-Anlagen. Termingeschäfte werden back-to-back über die Muttergesellschaft SWDU abgesichert.

Gleichwohl werden Risiken vom Risikocontrolling der SWDU EH überwacht und im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements in einer Risk-Map erfasst.

Jahresabschluss zum 31.12.2025 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Die weltpolitischen Entwicklungen und der Krieg in der Ukraine erhöhen neben den preislichen Verwerfungen auf den Energiemärkten zudem das Risiko der Versorgungssicherheit für den Gasmarkt. Über den verstärkten Einsatz von LNG (Liquified Natural Gas) und anderen Gas-Lieferanten (z. B. Norwegen) sowie Bemühungen zur Reduzierung der Nachfrage sollen die weggefallenen russischen Gaslieferungen dauerhaft kompensiert und die Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Weitere Verwerfungen an den Energiemärkten haben unweigerlich Auswirkungen auf die SWDU EH, deren Folgen nur teilweise beeinflusst werden können.

Für die Informationstechnologie bedeuten geopolitische Konflikte ein erhöhtes Risiko durch gezielte Cyberangriffe. Cyberangriffe stellen eine akute Gefahr für Unternehmen dar. Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht nur kleine mittelständische Unternehmen betroffen sind, sondern auch große Konzerne. Mögliche Arten von Cyberangriffen können Phishing sowie Aktivierung bereits im Netzwerk vorhandener Schadprogramme sein. Infolgedessen sind betriebsbedingte Störungen möglich sowie die Verschlüsselung und/oder der Verlust von betrieblichen Daten. Als Gegenmaßnahmen werden die Sicherheitssysteme kontinuierlich verbessert und die Mitarbeiter über verpflichtende Schulungen sensibilisiert.

Risiken, welche den Bestand unserer Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht bekannt oder erkennbar.

Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung ergeben sich insbesondere aus der Beteiligung an der gemeinsam mit den Stadtwerken Rosenheim neu gegründeten clara energie GmbH. Die Gesellschaft soll unter anderem Portfolios aus Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien bündeln, bewirtschaften und vermarkten. Vor dem Hintergrund des weiteren Ausbaus erneuerbarer Energien, steigender Anforderungen an deren Marktintegration sowie zunehmender Flexibilitätsbedarfe im Energiesystem ergeben sich hieraus zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten für neue energiewirtschaftliche Dienstleistungen und Geschäftsmodelle.

Darüber hinaus bestehen Chancen aus dem Aufbau der neuen Produktlinie Cross-Market-Optimierung und Vermarktung von Großbatteriespeichern. Großbatteriespeicher gewinnen als flexible Anlagen zunehmend an Bedeutung, da sie marktübergreifend eingesetzt werden können und zur Optimierung von Erlösen in unterschiedlichen Märkten beitragen. Durch die Entwicklung entsprechender Vermarktungs- und Optimierungsansätze kann die Gesellschaft ihre bestehende Handels- und Vermarktungskompetenz erweitern und zusätzliche Wertschöpfungspotenziale erschließen.

Ausblick und Prognosebericht

Die im Jahr 2025 mit Blick auf das sich wandelnde Marktumfeld maßgeblich vorangetriebene Weiterentwicklung der geschäftlichen Aktivitäten wird im Jahr 2026 fortgesetzt. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklungen werden dabei auch bestehende Strukturen und Prozesse hinterfragt und mögliche Optimierungen im Kontext mit der Entwicklung des Konzerns diskutiert.

Der eingeleitete Pfad der Automatisierung und Digitalisierung wird trotz eines bereits hohen Niveaus auch künftig weiter vorangetrieben. Dies trägt dazu bei, dass das Leistungsspektrum des Energiehandels weiterentwickelt werden kann.

Mit der verbesserten Effizienz und dem erhöhten Leistungsspektrum wurde die Grundlage geschaffen, weitere Geschäftsmodelle zu erschließen und die bestehenden Produkte und Services weiterzuentwickeln. Gemäß dem Vorsichtsprinzip wurde in der Mittelfristplanung ein pessimistisches Planungsszenario verwendet, welches potenzielle regulatorische Eingriffe, soweit bekannt, berücksichtigt. Mit der SWDU wurde ein leistungs- und aufwandsbezogenes Vergütungsmodell vereinbart, das auch für die Zukunft eine positive Ertragslage erwarten lässt. Aufgrund des volatilen Marktumfeldes ist ein dauerhaftes Ergebniswachstum zwar das Ziel, jedoch nur schwer vorherzusagen. In der derzeitigen Mittelfristplanung wird ein konservativer Ansatz verfolgt und für 2026 ein Ergebnis nach Steuern (EAT) in Höhe von rd. 526,1 T€ und für 2027 in Höhe von rd. 1.242,4 T€ erwartet.

Die Finanz- und Vermögenslage wird sich 2026 entsprechend stabil entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2025 gab es keine Beeinträchtigungen auf Grund der Preisentwicklungen an den Energiemärkten im Geschäftsbetrieb. Allerdings lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, insbesondere durch die Ende Februar ausgebrochene Eskalation im Nahen Osten, kalte Witterungsverhältnisse in Europa, die Versorgungslage mit LNG und die daraus resultierenden Folgen für die Gas- und Strompreise, wegen der aktuell sehr dynamischen Entwicklung der Situation auf die Prognose für das Jahr 2026 zu diesem Zeitpunkt nicht vollumfänglich vorhersagen. Aufgrund des Geschäftsmodells der SWDU EH und der bisherigen Erfahrung geht die Geschäftsführung von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Prognosen für das Geschäftsjahr 2026 aus.

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung auf den Energiemärkten kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2026 kommen.

Duisburg, den 20. März 2026

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold